

Protokoll der Frühjahrsbezirkssynode des Kirchlichen Bezirks Oberaargau

Datum Mittwoch, 2. Mai 2018, 18.00 Uhr
Ort Forum Geissberg Langenthal
Vorsitz Christoph Kipfer, Präsident
Protokoll Eva Opitz, Sekretärin
Anwesend 31 Delegierte der Kirchgemeinden und 6 kantonale Synodale
mit Total **45 Stimmen**
absolutes Mehr: 23
15 Gäste

Stimmzähler Christoph Tanner, Herzogenbuchsee
Ursula Zehnder, Eriswil

Traktanden

1. Begrüssung
Einleitung: Pfarrer Ives Schilling, Eriswil
2. Protokoll der Frühjahrsbezirkssynode vom 1. November 2017
(Das Protokoll wurde den Delegierten nach der Herbstbezirkssynode zugestellt)
3. Wahlen KBO
Neuwahl: noch offen, Vorstandsmitglied
Kommission OeME
Neuwahl: Ersatz für Frau Baumgartner, kath. Kirche
Information Kantonale Erneuerungswahlen
4. Jahresberichte 2017
Der Jahresbericht wurde auf der Homepage aufgeschaltet. Einige Exemplare liegen an der Bezirkssynode auf.
5. Jahresrechnung 2017
6. Vorstellen Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie
Esther Zeltner und Bernhard Schrittwieser
7. Kirchentag 2020 in der Kirchgemeinde Rohrbach
 - a. Vorstellung des Konzepts
 - b. Genehmigung und Budget
8. Informationen
 - Mo 04.06.2018 19.00 Uhr Präsidienzusammenkunft in Wynau
 - Mi 07.11.2018 18.00 Uhr Herbstbezirkssynode Zwinglihaus
9. Varia

1. Begrüssung

Christoph Kipfer begrüsst die Anwesenden, speziell die Gäste, die Mitarbeitenden der Eheberatungsstelle, die neue Sekretärin Eva Opitz und die Vertreter der Presse (Unter Emmentaler und BZ).

Entschuldigt haben sich

Herr Marc Häusler, Regierungstatthalteramt sowie die Vertreter aus dem Synodrat.

Kirchgemeindendelegierte: Blaser Ursula, Aarwangen; Strähl Brigitte, Schoch Maryelle und Käser Therese, Niederbipp; Affolter Margrit, Seeberg; Oppliger Ursula, Madiswil; Burkhard Christa, Wynau; Ryf Stephan, Thunstetten; Sullivan Susanne, Roggwil.

Kantonale Delegierte: Schneeberger Rolf, Herzogenbuchsee; Cavin Margrith, Aarwangen; Gerber Madlen, Niederbipp; Mauron Peter, Riedtwil; Aegerter Müller Vreni, Thunstetten;

Christoph Kipfer erklärt das rechtsgültige Zustandekommen der Bezirkssynode. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Einleitung: Yves Schilling, Pfarrer in Eriswil spricht über den nachhaltigen Wert der KUW und des Konfirmandenunterrichts.

2. Protokoll der Herbstbezirkssynode vom 1. November 2017

(wurde den Delegierten nach der Frühjahrsbezirkssynode zugestellt)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Wahlen

Vorstand KBO

Noch offen. Vorschläge aus den Kirchgemeinden würden vom Vorstand gerne entgegen genommen.

Kommission OeME

Neuwahl: Ersatz für Frau Baumgartner kath. Kirche

Noch offen.

Information kantonale Erneuerungswahlen

In diesem Jahr finden Gesamterneuerungswahlen statt. Bis zum 2. Juli 18 müssen die Kirchgemeinden ihre Wahlvorschläge dem Bezirk gemeldet haben.

Bei mehreren Kandidaten, die sich um Sitze streiten, bedeutet das Wahlen im gesamten Bezirk. Das Wahlverfahren betrifft dann alle 21 Kirchgemeinden. Vorgängige Einigung in den Kirchgemeinden bei den Wahlvorschlägen verhindert ein aufwändiges Wahlprozedere zum Vornhinein.

In 4 Jahren wird das Wahlverfahren eventuell angepasst. Kampfwahlen würden bei der Annahme dieses neuen Verfahrens dann in der Bezirkssynode ausgetragen.

4. Jahresberichte

Der Umwelt zuliebe, verzichten wir auf den Versand der Jahresberichte. Die Jahresberichte sind auf der Homepage aufgeschaltet, einige Exemplare liegen zudem an der Bezirkssynode auf.

Der Präsident dankt den Verfassern für ihre Arbeit.

5. Jahresrechnung 2017

Sandra Grütter erläutert die Jahresrechnung 2017 anhand des Vorberichtes. Die Jahresrechnung 2017 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 48'670.04 auf. Dies ergibt sich durch den effektiven Ertragsüberschuss von Fr. 1'320.96 abzüglich Fr. 50'000.00 zur Rückzahlung des Eigenkapitals. Das Eigenkapital per 31.12.2017 beträgt Fr. 57'862.20

Christoph Kipfer verliest einen Auszug aus den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung 2017 inklusive Vorbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Vorstellen Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie

Anfang Jahr hat Esther Zeltner in Langenthal die Stelle von Stefanie Wittwer übernommen. Esther Zeltner und Bernahrd Schrittwieser teilen sich die Beratungsstelle in 2 x 50 Stellenprozente. Frau Zeltner hat vorher in Zürich gearbeitet und schätzt die bereits entstandenen Kontakte im Oberaargau.

Bernhard Schrittwieser ist schon länger in Langenthal tätig. Er schätzt seinen spannenden Arbeitstag. Es gebe für seine Arbeit kein «Betty Bossy-Rezept», aber unterdessen sind da viele Erfahrungen, auf die er zurückgreifen kann. Er freut sich über die neuen Impulse durch Esther Zeltner. Oft kämen Ratsuchende erst zur Beratungsstelle, wenn die Situation bereits sehr schwierig ist. Sein Wunsch wäre es, wenn sich die Menschen etwas früher melden würden.

Im geschützten Rahmen der Beratung gibt es die Möglichkeit unter dem Schutz der Schweigepflicht Probleme, Verstrickungen und Sorgen zu besprechen. Sowohl Konflikte in der Eltern-Kind-Beziehung, als auch Paar-Beziehungen, eigentlich Beziehungen überhaupt, bilden die Kernaufgabe. Jährlich werden in der Beratungsstelle ca. 900 Beratungsstunden geleistet. Gefunden wird die Beratungsstelle über Ausschreibungen und Internet, aber besonders wichtig sei die Mund-zu-Mund-Bekanntmachung. Weiter Informationen lassen sich im Jahresbericht 2017 auf der Homepage finden.

7. Kirchentag 2020 in der Kirchgemeinde Rohrbach

a. Vorstellung des Konzepts:

Die Kirchgemeinde Rohrbach möchte ihr Kirchgemeindeleben mit allen Anwesenden teilen. Mittels eines Korbes voller Sachen (Wasser, Brot, Popcorn, Senf, Äpfel) erläutern die Vertreter von Rohrbach ihre Ideen auf ansprechende und unterhaltsame Art.

Sie demonstrieren so, dass ihr Kirchentag ein Kirchenfest zum Mit(er)leben von „Kirchgemeinde“ ist. Sei es als aktiver Teilnehmer beim grossen Jungscharfest, oder dem Musical als Sänger oder Darstellerin. Als Sängerin oder Zuhörer des Kirchenchors Huttwil oder des Gospelchors Madiswil, oder beim Kinderprogramm, das von Christof Fankhauser gestaltet wird. Ein Filmfestival in der Kirche ist ebenso geplant.

Aus dem Publikum kommen spontan positive Reaktionen für die gelungene Präsentation und für das Engagement der Kirchgemeinde.

Budget Kirchentag 2020	Fr. 35'000.00
Vorhandene Rückstellungen KBO für Kirchentag	Fr. 22'000.00
Finanzierung durch die Kirchgemeinden im KBO	Fr. 13'000.00
b. Antrag Vorstand	
Die Fr. 13'000 sollen im 2019 und 2020 je hälftig (Fr. 6'500.-) ins Budget aufgenommen werden. Die Zahlung im 2019 soll mit den Beitragszahlungen KBO erfolgen, die Zahlung im 2020 soll erst nach der definitiven Abrechnung des Kirchentages eingefordert und allenfalls angepasst werden. Die Fr. 6'500.00 gelten als Obergrenze.	

Der Antrag des Vorstandes für den Kirchentag 2020 wird einstimmig angenommen.

8. Informationen

Am Montag, 4. Juni 18, 19.00 Uhr, wird in Wynau die nächste Präsidienzusammenkunft stattfinden. Als Gastreferent konnte Simon Bart von refbejuso, gewonnen werden. Der Abend findet zum Thema „Lebenslang Mitglied bleiben“ statt. Ein aktuelles Thema in der heutigen Zeit der vielen Kircheng Austritte. Die Präsidenten werden dazu nach der Bezirkssynode schriftlich eingeladen.

Herbstbezirkssynode

Auf der Einladung zur heutigen Frühjahrssynode wurde bereits das Datum für die Herbstsynode erwähnt. Wie immer, haben wir dafür den 1. Mittwoch im November geplant. Erst nach dem Versand der Frühjahrs-Einladung wurden wir darauf aufmerksam, dass dieses Datum, der 7. November, mit der konstituierenden Synode kollidiert.

Deshalb hat der Vorstand an seiner letzten Sitzung beschlossen, die Herbstbezirkssynode um eine Woche vorzuverlegen. Sie wird am **Mittwoch, 31.10.18 im Zwinglihaus Langenthal** stattfinden. Wir werden termingerecht zu diesem Anlass einladen und freuen uns bereits jetzt auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

9. Varia

Thomas Egger, Kirchgemeinderat Huttwil (Vorsteher des Sozialamtes Langenthal), weist auf den Beginn der Unterschriftensammlung von „verkehrt – Volksvorschlag zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe: Für eine wirksame Sozialhilfe!“ hin.

Im Sinne von „den Menschen verpflichtet“ soll mit der Unterschriftensammlung wenigstens die Möglichkeit zur Diskussion über Sparmassnahmen geschaffen werden. Er legt Unterschriftenbogen zum Mitnehmen auf.

Jürg Schertenleib, Kommission Oeme:

Am 6. Juni 18, findet im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal das OeMe-Begegnungsapero statt.

Die zwei Hauptthemen: - reformierte Kirchen weltweit unterwegs
 - Konzernverantwortungsinitiative (Information durch Jan Tschannen Bfa)

Flyer sind aufgelegt und werden auch den Kirchgemeinden zugestellt.

Christoph Kipfer macht auf die „Lange Nacht der Kirchen“ aufmerksam, die am 25. Mai 18 mit vielfältigen Angeboten stattfinden wird. Unterdessen engagieren sich über 100 Kirchgemeinden, darunter auch 9 aus unserem Bezirk. Broschüren liegen auf.

Im Anschluss an die Bezirkssynode offeriert der KBO einen kleinen Imbiss, zudem er herzlich einlädt.

Schluss der Synode 19.40 Uhr

Langenthal, 2. Mai 2018

Christoph Kipfer
Präsident

Eva Opitz
Protokoll